

*quoque Gisenvelt et Chuobach; set Ebersperch sepulta iacet*³²⁵. Der Welfen-Historiograph wußte dem inhaltlich nichts Wesentliches hinzuzufügen³²⁶. Über die Klostergründungen der Ebersberger, die der Genealoge Tochter Richarda zuschrieb³²⁷, lagen ihm nur verschwommene Angaben vor. Kenntnis aber von den Söhnen Welf und Heinrich und dessen Unfalltod bei Lana im Vintschgau hatte er aus *Ekehardi (IV.) Casus sancti Galli*, wo der tödliche Bergunfall geschmackvollerweise als Strafe Gottes für die unterlassene Entrichtung eines Eisenzinses an St. Gallen hingestellt wird.

Dennoch ist das von Ekkehard gebotene Geschichtchen für uns aufschlußreich. Nachdem er erzählte, König Konrad I. habe gleichsam als Sühne einen persönlichen Wachszins von Bodman an St. Gallen entrichtet³²⁸, fährt er fort: *Quod et Ruodolfus postea, Welfhardi comitis pater, cum eisdem quidem prosapię fuerit, in censu calibum de metallo Faucium Iuliarum fecit*. Daß der angebliche Wachszins des Königs und der Eisenzins aus Füßen nicht identisch waren, liegt auf der Hand. Aber Ekkehard, der Zeitgenosse, wußte jedenfalls, daß Bodman und eine für ihn damit verbundene Abgabeverpflichtung auf dem Erbwege an die Welfen gekommen waren. Und damit haben wir die Gewißheit: Bodman gelangte über Herzogin Ita und ihre gleichnamige Tochter an deren Söhne aus der Ehe mit dem Welfen Rudolf. Bodman ging sodann in den Besitz von Itas und Rudolfs Enkel Welf, Herzog von Kärnten, über, der bereits als Letzter seines Stammes hier am 13. November 1055 starb. Dazu der Welfen-Historiograph: *Hic denique Gwelf sub iuvenili aetate, cum esset in castro Botamo, morbo correptus est*³²⁹. Mit seinem Tode fiel Bodman dem Reiche heim, und der König überließ es dem Bischof von Konstanz³³⁰. Im November 1155 bestätigte

³²⁵) Genealogia, ed. K ö n i g (wie Anm. 2) S. 76f.; ed. W a i t z, MGH SS 13, 734.

³²⁶) Historia, ed. K ö n i g S. 12; ed. W e i l a n d, MGH SS 21, 460.

³²⁷) Nur in der Genealogia und Historia Welforum wird Rudolfs und Itas Tochter *Richarda* genannt, wie auch in der davon abhängigen Dießener Überlieferung (siehe unten Anm. 122). Vgl. S c h m i d, Probleme S. 82 Anm. 179. Dagegen richtig im Chronicon Eberspergense (wie Anm. 10) S. 13 Z. 16ff.: *Adalpero duxit uxorem Riblindem, filiam Rudolphi Suevi, sororem Welfhardi comitis, qui rebellavit Heinricho regi secundo; haec sterilis fuit*. Auch im *Catalogo abbatum Eberspergensium*: *Adalpero et Riblind*, und Adelperos Eltern: *Oudalricus – Ribkart* (ebenda S. 15).

³²⁸) Ekkeharti IV. *Casus sancti Galli* c. 21, ed. H a e f e l e (wie Anm. 38) S. 52f.

³²⁹) Historia c. 12, ed. K ö n i g S. 18; ed. W e i l a n d, MGH SS 21, 461.

³³⁰) vgl. B o r s t, Pfalz Bodman (wie Anm. 65) S. 217f.